

NACHRICHTEN

ÜBER DAS

GYMNASIUM UND DIE ELEMENTARSCHULE

ZU

TÜBINGEN

VOM

SCHULJAHR 1906/1907.



TÜBINGEN

BUCHDRUCKEREI VON G. SCHNÜRLEN

1907.

1907. Progr. Nro. 746.



9tu
1

746.





I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Durch K. EntschlieÙung vom 21. Juli 1906 wurde dem Professor Dr. RITTER zu wissenschaftlichen Arbeiten ein zweijähriger Urlaub vom 16. September 1906 an verwilligt. Seine Unterrichtsstunden übernahmen die Professoren STAHLCKER und Dr. HESSELMAYER. Für diesen übernahm Oberpräzeptor Dr. EBERLE den Unterricht an der 4. Klasse. An der 3. Klasse trat als Stellvertreter ein vom Beginn des Schuljahrs bis Ende Oktober der Kandidat der Philologie ULRICH WEIZSÄCKER, vom 1. November an Hilfslehrer GREGOR MILLER, der mit Dr. EBERLE den Religionsunterricht an Klasse IV gegen den französischen Unterricht an derselben Klasse austauschte. Professor Dr. P. KNAPP übernahm mit dem Beginn des Schuljahrs wieder seinen Unterricht an Klasse IX, am 22. Oktober auch den an Klasse VIII, den bis dahin Gymnasialvikar BRACHER für ihn gegeben hatte.

Auf 29. Oktober wurde Gymnasialvikar BRACHER zum Stellvertreter des erkrankten Rektors DREHER am Gymnasium zu Ellwangen bestellt. Den deutschen Unterricht an Klasse VI übernahm Professor NÄGELE, den in philosophischer Propädeutik an Klasse IX der Kandidat Dr. ALFRED MAIER, vom 21. November an Professor STAHLCKER, wogegen Erdkunde an Klasse VII von da an bis Weihnachten von Dr. MAIER, von Neujahr bis zum Schluß des Winterhalbjahrs von dem Kandidaten FÖRG gegeben wurde.

Gymnasialvikar BRACHER trat am 12. November wieder hier ein, wurde aber auf 20. November zum Hilfslehrer am Gymnasium in Rottweil bestellt.

Vom 19. November an war Professor PAULUS krank. Als sein Stellvertreter trat am 26. November Lehramtskandidat Dr. WUNDT aus Stuttgart ein, der, nachdem Professor PAULUS wieder hergestellt war, auf den 24. Januar seiner Stelle enthoben wurde.

Seine Königliche Majestät haben am 5. Dezember den Präzeptoren WALDMÜLLER und SALZNER den Rang auf der 8. Stufe der Rangordnung verliehen.

Durch K. EntschlieÙung vom 2. Januar 1907 wurde dem Elementarlehrer DOSTER eine Hauptlehrstelle an der Elementarschule zu Cannstatt übertragen und ihm zum Eintritt der 1. April bestimmt.

Bei den Proportionalwahlen zur 2. Kammer am 9. Januar wurde Professor NÄGELE zum Landtagsabgeordneten gewählt. Er war beim Landtag abwesend vom 5. bis zum 23. Februar und das ganze Sommerhalbjahr hindurch. Vertreten wurde er durch den Gymnasialvikar.

Zum Gymnasialvikar wurde auf den 4. Februar Lehramtskandidat GEHRING bestellt, vorher Gymnasialvikar und Repetent am Gymnasium zu Heilbronn.

Vom Anfang des Jahres bis zum Schluß des Schuljahrs war Präzeptor SALZNER durch Krankheit vom Dienst abgehalten. Zu seinem Vertreter wurde auf 11. Januar der

Volksschullehramtskandidat (jetzt Kandidat für Präzeptorstellen) FRIEDRICH HAAS bestellt, vorher Unterlehrer zu Heilbronn.

Am 12. Januar erkrankte Elementarlehrer HETTLER. Zu seinem Vertreter wurde auf 15. Januar der Volksschullehramtskandidat GÖS von Stuttgart bestellt. Er übernahm außer dem Unterricht an der 1. Elementarklasse die Naturbeschreibung an Klasse I, wogegen der Gesangunterricht an der Vorklasse und den Klassen I—III, zu dem nach dem neuen Lehrplan auch ein Teil der 4. Klasse beigezogen wird, an den Stellvertreter HAAS übergang.

Stellvertreter GÖS erkrankte am 28. Januar. An seiner Stelle trat am 3. Februar der bisherige Unterlehrer GROBE in Mainhardt ein, nachdem inzwischen der Studierende HAAG, früherer Volksschullehrer, stellvertretend unterrichtet hatte.

Durch Königliche Entschliebung vom 30. Januar wurde die erledigte Elementarlehrerstelle dem Hilfslehrer WÖBNER an der Realschule zu Feuerbach übertragen und ihm zum Eintritt der 1. April bestimmt.

Vom 4. bis zum 9. März waren die Stellvertreter HAAS und MILLER bei einer Prüfung abwesend; vertreten wurde jener durch den Studierenden HAAG, dieser durch den Gymnasialvikar.

Auf den 11. März wurde Gymnasialvikar GEHRING zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen. Zu seinem Vertreter wurde auf die Zeit vom 11. April, dem Beginn des Sommerhalbjahrs, bis zum 4. Mai der Lehramtskandidat Dr. SONTHEIMER aus Tübingen bestellt.

Auf den 1. April wurde Stellvertreter GROBE zum Heerdienst einberufen und auf 31. März seiner Stellung an der Elementarschule enthoben.

Durch K. Entschliebung vom 3. April wurde dem Elementarlehrer HETTLER zum Zweck der Teilnahme an einem Handelslehrerkurs ein Urlaub auf $1\frac{3}{4}$ Jahre vom 15. April an erteilt. Zu seinem Stellvertreter wurde auf 11. April der Kandidat für Präzeptorstellen STREIBLE bestellt. Er übernahm die gleichen Unterrichtsfächer wie Stellvertreter GÖS, nachher GROBE, mit Ausnahme des Religionsunterrichts an der 1. Elementarklasse, der an Elementarlehrer WÖBNER übertragen wurde, während diesem Stellvertreter STREIBLE das Schönschreiben an der 2. Elementarklasse abnahm.

Während des Sommerhalbjahrs war Professor Dr. P. KNAPP durch leidende Gesundheit am Dienst verhindert. Sein Stellvertreter war Lehramtskandidat Dr. GRIESINGER, vorher Gymnasialvikar in Eßlingen, der auch den Unterricht in der Erdkunde an Klasse VII übernahm.

Zu kürzeren Vertretungen wurden, soweit nicht andere Lehrer der Anstalt in die Lücke treten konnten, die Kandidaten KIENZLE, HERTTER, Dr. SONTHEIMER, WEIZSÄCKER beigezogen.

Vom 8. Juli an war Professor STAHLCKER 8 Tage beim evangelischen Landexamen in Stuttgart beschäftigt.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schluß des Schuljahrs ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. THEODOR KNAPP, zugleich Vorstand der Elementarschule und Bibliothekar des Gymnasiums.

Obere Klassen.

PAULUS, Professor.

Dr. PAUL KNAPP, Professor, Klassenlehrer an Klasse IX; krank.

NÄGELE, Professor, Klassenlehrer an Klasse VIII; im Landtag.

ÖSTERLEN, Professor, Klassenlehrer an Klasse VII.

Dr. RITTER, Professor; beurlaubt.

STAHLECKER, Professor, zugleich Turninspektor, betraut mit der Aufsicht über die städtische Turnhalle.

Dr. HESSELMeyer, Professor, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse VI.

GEHRING, Gymnasialvikar, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse VIII.

Dr. GRIESINGER, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse IX.

MERZ, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, Lehrer für Hebräisch.

Dr. VÖHRINGER, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, Lehrer für evangelischen Religionsunterricht.

KRIMMEL, Rektor der Realschule, Lehrer für Englisch an Klasse VIII.

MERZ, Zeichenlehrer, für Zeichenunterricht.

Mittelklassen.

WÖRZ, Professor, Klassenlehrer abwechselnd an Klasse IV und V.

Dr. HESSELMeyer s. obere Klassen.

STINGEL, Oberpräzeptor, Klassenlehrer abwechselnd an II und III.

Dr. EBERLE, Oberpräzeptor, Klassenlehrer abwechselnd an IV und V, zugleich Lehrer für Französisch an VI.

MILLER, stellvertretender Klassenlehrer abwechselnd an II und III.

Untere Klassen.

WALDMÜLLER, Präzeptor, Klassenlehrer an Klasse I, zugleich Lehrer für Schönschreiben an mittleren Klassen.

SALZNER, Präzeptor, Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich Lehrer für Naturgeschichte und Zeichnen an mittleren Klassen; krank.

HAAS, stellvertretender Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich Lehrer für Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang an mittleren Klassen.

STURM, Universitätsturnlehrer.

Elementarschule.

WÖßNER, Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Mathematik am Gymnasium.

HETTLER, Elementarlehrer; beurlaubt.

STREIBLE, stellvertretender Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Rechnen und Naturgeschichte am Gymnasium.

Den katholischen Religionsunterricht erteilen den katholischen Schülern des Gymnasiums (gemeinsam mit denen der Realschule) und der Elementarschule Dekan STAUDENMAIER und Vikar STRÖBELE.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Prüfungen.

Gymnasium:	a) obere Abteilung	}	Winter 1906/7:	{	Sommer 1906:	{		
	b) untere „						74	72
	zusammen						173	164
				247		236		

Von den 72 Schülern der oberen Abteilung waren evangelisch 64, katholisch 8, auswärtig 15; von den 164 der unteren Abteilung evangelisch 147, katholisch 16, israelitisch 1; auswärtig 28; Mädchen 3.

Elementarschule: Winter 91, Sommer 102; hievon evangelisch 91, katholisch 11; auswärtig 6.

Hebräisch lernten im Winter 17, im Sommer 17 Schüler; Englisch von Klasse VI im Winter 8, im Sommer 7; von Klasse VII im Winter 9, im Sommer 8; von Klasse VIII im Winter 4, im Sommer 3 Schüler.

Den Zeichenunterricht besuchten aus Klasse VI im Winter 5, im Sommer 3; aus Klasse VII im Winter 10, im Sommer 8; aus Klasse VIII im Winter wie im Sommer 3; aus Klasse IX ebenso 2 Schüler.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1905/6 erhalten 25 Schüler der 6. Klasse.

An der im Juni und Juli an der Anstalt vorgenommenen ordentlichen Reifeprüfung, die als K. Kommissär Herr Oberstudienrat HAUBER leitete, haben sich 13 Schüler der Klasse IX beteiligt, und zwar folgende 12 mit Erfolg:

Diesem, Julius,	Sohn des Konditors in Balingen	zum Studium der Rechtswissenschaft.
Elsäßer, Hermann,	„ „ Dekans in Tübingen	„ „ „ Staatswissenschaft.
Hammer, Eugen,	„ „ † Stationsvorstands in Biringen	„ „ „ Philologie.
Kapff, Wilhelm,	„ „ Landgerichtsdirektors in Tübingen	„ „ „ Medizin.
Leonhardt, Eberhard,	„ „ † Gerichtsnotars in Freudenstadt	„ „ „ Medizin.
Memminger, Hermann,	„ „ † Privatmanns in Tübingen zum Bankfach.	
Roll, Franz,	„ „ Metzgermeisters in Tübingen	zum Studium der Forstwissenschaft.
Schlatter, Paul,	„ „ Universitätsprofessors in Tübingen zum kaufmännischen Beruf.	
Schleich, Rudolf,	„ „ Universitätsprofessors in Tübingen	zum Studium der Medizin.
Stahlecker, Walter,	„ „ Gymnasialprofessors in Tübingen	„ „ „ Staatswissenschaften.
Vogel, Hermann,	„ „ Fabrikanten in Ludwigshafen a. Rh.	„ „ „ Medizin.
Walz, Rudolf,	„ „ Pfarrers in Nehren	„ „ „ Forstwissenschaft.

Außerdem erhielt das Zeugnis der Reife Dr. ERNST WITTERMANN aus Mahrenberg in Steiermark, Assistent an der psychiatrischen Klinik in Tübingen.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 29. und 30. Juli statt. Bei günstiger Witterung werden am 30. Juli von 4 Uhr an die Turnspiele der Spielnachmittage auf dem untern Wöhrd vorgeführt.

Zu Beginn des nächsten Schuljahrs, am 16. September und den folgenden Tagen, wird für auswärtige Schüler, soweit nicht schon vorher über ihre Aufnahme entschieden worden ist, eine Aufnahmeprüfung abgehalten. Anmeldungen hiezu sind spätestens bis zum 12. September an das K. Rektorat des Gymnasiums einzusenden.

c. Ferien und Feiern, Klassenausflüge, Spielnachmittage.

Der Geburtstag der Königin, der 10. Oktober, sowie der des Kaisers, der 27. Januar, war schulfrei.

Den Geburtstag des Königs beging das Gymnasium zwei Tage zuvor, also am 23. Februar — der 24. war ein Sonntag — in der üblichen Weise durch Gesang, Vortrag von Gedichten, Turnübungen, Ansprache des Rektors und Austeilung von Preisen an die besten Turner.

Am 28. Oktober 1906 waren es 25 Jahre, daß Professor Dr. PAUL KNAPP zum Professor am hiesigen Obergymnasium ernannt wurde. Eine Abordnung des Lehrerkollegiums unter Führung des Rektors überbrachte ihm zu diesem Tage die Glückwünsche des Gymnasiums.

Am 4. Mai beteiligte sich ein Teil der Lehrer unserer Anstalten an den Landesversammlungen des Württembergischen Gymnasiallehrervereins und des Vereins der Präzeptoren und Reallehrer in Stuttgart.

Monatliche Klassenausmärsche, meist unter Führung des Klassenlehrers, wurden auch im letzten Winterhalbjahr auf Anordnung der Studienbehörde veranstaltet.

Durch Erlaß vom 27. Juni 1907 sind diese Ausmärsche nunmehr als bleibende Einrichtung für das Winterhalbjahr eingeführt.

Am 14. Mai fanden die üblichen Klassenausflüge statt.

Wöchentliche Spielnachmittage wurden für die Klassen III—IX als bleibende Einrichtung für das Sommerhalbjahr festgesetzt.

Die Schlußfeier wird Mittwoch den 31. Juli vormittags von 9 Uhr an in der städtischen Turnhalle stattfinden.

Mit dem 1. August beginnen die Sommerferien; sie dauern bis zum 15. September einschließlich.

d. Sonstiges.

Auch heuer wieder hat eine Anzahl Schüler höherer Lehranstalten, insbesondere unseres Gymnasiums — im ganzen waren es diesmal 40 Schüler, darunter 20 aus unserer Anstalt —, geführt von Professor Dr. RITTER, dem Gymnasialvikar BRACHER und Repeating MERZ sowie einige Lehrer anderer Anstalten zur Seite standen, ungefähr vierzehn Tage auf dem Morgenholz beim Wallensee im Basler Ferienheim zugebracht und ist erholt und erfrischt, dankbar gegen Veranstalter und Leiter, aus der Alpenwelt zurückgekehrt.

Wegen Überfüllung der Elementarschule mußte an der 2. Elementarklasse Abteilungsunterricht eingerichtet werden, in der Weise, daß 10 Stunden gemeinsam, je 10 Stunden je einer Hälfte der Klasse erteilt werden.

Im laufenden Schuljahr besuchten das Gymnasium 3 Schülerinnen, je eine die 1., 3. und 4. Klasse.

Zeugnisse sollen künftig sämtlichen Schülern nur noch vor Ostern und im Juli ausgeteilt werden, im Dezember, und zwar im ersten Drittel des Monats, nur noch solchen, die eine besondere Bemerkung nötig haben.

Durch Verfügung vom 11. Mai 1907 wurde die Versetzung der Schüler neu geordnet. Die wichtigsten Bestimmungen bestehen darin, daß 1) diejenigen Schüler, die in ihren Klassenzeugnissen mindestens den Durchschnitt „befriedigend“ (= 5) erreicht und unter diesen Zeugnissen kein unter „genügend“ stehendes erhalten haben, ohne Prüfung versetzt werden, 2) Nachprüfungen unzulässig sind.

II. Bibliothek, Sammlungen, Geschenke.

Herr Universitätsprofessor Dr. v. VÖCHTING hat aus Anlaß des Austritts seines jüngsten Sohnes aus dem Gymnasium zur Universität abermals die Mittel zur Anschaffung von 20 Seemannschen Wandbildern gestiftet.

Der Schülerbibliothek ist von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen eine größere Anzahl Bücher überwiesen worden, die für die Ausarbeitung des neuen Lesebuchs erworben worden waren.

Die Gymnasialbibliothek und die naturgeschichtlichen Sammlungen haben Geschenke erhalten von dem K. Geheimen Haus- und Staatsarchiv; ferner von den Herren Sekretär HERMANN, Universitätsprofessor Dr. WOLF, Professor Dr. HESSELMAYER, Professor NÄGELE, Oberpräzeptor STINGEL, Rektor Dr. KNAPP.

Für diese und andere Beweise des Wohlwollens wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Salzner. Stellvertreter Haas. *)

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18 a. 19 a. 65 a.

- Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Katholisch (gemeinsam mit Klasse I sowie mit der Elementarschule): Katechesen und Biblische Geschichte nach Mey. Vikar STRÖBELE.
- Deutsch 8 St. Sprachlehre: Abwandlung des Zeitworts; einfacher Satz; die lateinischen Kunstausrücke der Sprachlehre (in deutscher Form). Übungen im Rechtschreiben. Lesebuch I. Vortragübungen.
- Rechnen 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen. HETTLER. GÖS. GROBE. STREIßLE.
- Naturgeschichte 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.
- Schönschreiben 3 St. Deutsches Alphabet 1 St. SALZNER. HAAS. Großes und kleines lateinisches Alphabet 2 St. WALDMÜLLER.
- Singen 1 St. HETTLER. HAAS.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Waldmüller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18 b. 19 a und b. 33 a. 65 b.

- Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 87, und Lieder des 4. Schuljahrs.
Katholischer Religionsunterricht s. Vorklasse.
- Deutsch 3 St. Lesebuch II. Grammatische Übungen nach Lyon I und II. Rechtschreibung. Diktate. Vortragübungen.
- Latein 10 St. Herzog I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Erdkunde 1 St. Heimatort und Umgebung. Württemberg. SALZNER. HAAS.
- Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Zerlegen in Faktoren.
- Naturbeschreibung 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. SALZNER. HAAS. GÖS. GROBE. STREIßLE.
- Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift.
- Singen 1 St. HETTLER. HAAS.
- Turnen 1 St.

*) Soweit kein Name angegeben ist, wird der Unterricht vom Klassenlehrer gegeben.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Stingel.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 11 und 12. 18 c. 19 b. 33 b. 34. 56. 57. 58 b. 59 a. 60. 64 a.

- Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt; Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt.
Katholisch (Klasse II—V gemeinsam): Katechismus I. und IV. Hauptstück und Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Dekan STAUDENMAIER.
- Deutsch 3 St. Lesebuch III. Diktate. 10 Aufsätze. Vortragübungen. Grammatische Übungen nach Lyon II. Rechtschreibung. Interpunktionslehre.
- Latein 10 St. Herzog II. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Proloko nach Diktat und Übungsbuch.
- Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis 500. Römische Königsgeschichte. WEIZSÄCKER. MILLER.
- Erdkunde 1 St. Die Weltmeere. Die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. Württemberg wiederholt.
- Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung.
- Naturbeschreibung 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Linnésches System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. SALZNER. HAAS.
- Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. WALDMÜLLER.
- Singen 1 St. HETTLER. HAAS.
- Turnen 3 St. STURM.

Klasse III. Klassenlehrer: Stellvertreter Weizsäcker, Miller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18 d. 19 c. 31. 33 c. 34. 52 a. 52 f. 56. 57. 58 b. 59 a. 60. 64 b.

- Religion 2 St. Evangelisch: Gelesen die vorgeschriebene Auswahl aus den geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testaments. Wiederholt die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt Katechismus. STINGEL.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
- Deutsch 2 St. Lesebuch IV. Vortragübungen. Diktate. 8 Aufsätze. Grammatische Übungen nach Lyon.
- Latein 9 St. Herzog III. Lhomond 1—29, Auswahl. Grammatik nach Landgraf. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- Französisch 4 St. Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E, 1—56. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit; Dictées. STINGEL.
- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium.
- Erdkunde 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch.

- Rechnen 3 St. Wiederholung der Brüche, Schlußrechnung (Drei- und Vielsatz), Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt- und Diskonto-, Durchschnittsrechnung. DOSTER. WÖßNER.
- Naturbeschreibung 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers. Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbestimmen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen, einige Kryptogamen. SALZNER. HAAS.
- Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. WALDMÜLLER.
- Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur- und Kunstgegenständen. SALZNER. HAAS.
- Singen 1 St. HETTLER. HAAS.
- Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. Im Sommer Turnspiele zusammen mit Klasse IV und V. STURM.

Klasse IV. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Eberle.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18 d. 19 d. 30. 31. 33 d. 34. 34a. 43a. 44a. 45. 52 b, c und f. 56. 57. 58 b. 59. 60. 61. 64 c.

- Religion 2 St. Evangelisch: Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Gelernt und wiederholt der vorgeschriebene Lernstoff im Spruch- und Liederbuch und im Katechismus. WEIZSÄCKER. EBERLE.
- Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
- Deutsch 2 St. Lesebuch V. Vortragübungen. Aufsätze. Grammatik: Wortbildungslehre. WEIZSÄCKER. MILLER.
- Lateinisch 8 St. Lhomond Nr. 59—62. Caesar, Bellum Gallicum III. IV. Herzog IV mit Auswahl. Wiederholung der Kasuslehre. Präpositionen; Tempuslehre; Modi im Hauptsatz. Haus- und Klassenarbeiten.
- Griechisch 6 St. Kägi I: Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich. Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre, § 1—25, 27, 34. Übungsbuch, Ausgabe E, 1—24. Sprechübungen. Diktate. Kompositionen zu Hause und in der Klasse. EBERLE. MILLER.
- Geschichte 1½ St. 30 vor bis 1517 nach Chr.
- Erdkunde 1½ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt. WEIZSÄCKER. MILLER.
- Rechnen 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung; Rechnungen über Schuldscheine und Obligationen; Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung; zusammengesetzte Schlußrechnung. DOSTER. WÖßNER.
- Geometrie (verbunden mit geometrischem Zeichnen) 1 St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen nach Spieker I bis III. DOSTER. WÖßNER.
- Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur, Farbe- und Pinselübungen. SALZNER. HAAS.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor WÖRZ.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18f. 19d. 29. 30. 33e. 34. 34a. 42a. 43a. 44a und b. 45. 52b und e. 56. 57. 58b. 59. 60—62.

Religion 2 St. Evangelisch: Gelesen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus der Apostelgeschichte und den Briefen. Katechismus wiederholt.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch VI. Grammatische Übungen nach Lyon. Vortragübungen. Aufsätze. WEIZSÄCKER. MILLER.

Latein 8 St. Caesar, Bellum Gallicum VI. Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner, Buch XXI. Ausgewählte Gedichte des Ovid aus dem I. Teil von Sedlmayer. Herzog V mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 6 St. Kägi II 1—35; zusammenhängende Stücke 36—50; die einfacheren Sätze aus 76—81; ausserdem eine kleine Anzahl der Nummern 67—73, sowie 91—93. Kägi, Griechische Schulgrammatik §§ 105—185. Chrestomathie von Mezger und Schmid (Ausgabe von THIERER), I. II. III. mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre § 27—40. 50—68. Plötz-Kares, Übungsbuch E 23—35. Wiederholungsstücke 1—7. Sprechübungen 1—13. Dictées. Haus- und Klassenarbeiten. EBERLE.

Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte.

Erdkunde 1½ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.

Rechnen 1½ St. Vermischte Aufgaben aus dem Bruchrechnen und dem bürgerlichen Rechnen, nach Diktat.

Geometrie 1½ St. Spieker I und II wiederholt; III—V nach Vorschrift.

Zeichnen 2 St. Vorlagen von Kolb, Herdtle, Vogel; Körperzeichnen. SALZNER. HAAS.

Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Obere Klassen.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Hesselmeier.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3b und 6, oder 10. 15—17. 26a. 29. 32. 33e. 34. 34a. 39b. 42. 43. 44b. 45. 45a. (48. 49.) 52b und e. (54.) 55a. 57. 57a. 58a. 59. 60. 61. 62. 69.

Religion 2 St. Evangelisch: Neues Testament (Leben Jesu nach den Synoptikern, Apostolisches Zeitalter) nach Köstlins Leitfaden und dem griechischen Text. VÖHRINGER.

Katholisch (Klasse VI—IX gemeinsam): Apologetik nach Wedewers Lehrbuch. Dekan STAUDENMAIER.

Deutsch 2 St. Uhlands Gedichte. Schillers Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragübungen. BRACHER. NÄGELE. GEHRING. SONTHEIMER.

Latein 8 St. Exposition: Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner, S. 44—147. Cicero, pro Sulla, pro Archia poeta. Ovid, ausgewählte Gedichte. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 5 St.

- Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog V. 3 St.
- Griechisch 6 St. Exposition: Xenophon, Anabasis I—III. Homer, Odyssee I. und V. Schriftliche Klassenarbeiten. 4 St.
- Komposition: Kägi II 76—100. 2 St.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Grammatik: Formenlehre: Nomen und regelmäßiges Verbum. Mündliche Exposition und schriftliche Komposition. MERZ.
- Französisch 2 St. Plötz-Kares, Übungsbuch E 25—45. Sprachlehre § 50—7. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. EBERLE.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen.
- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr.
- Erdkunde 2 St. Allgemeine Erdkunde. Europa.
- Mathematik 4 St. Algebra: Multiplikation, Division, Addition und Subtraktion der Brüche; Potenzen; lineare Gleichungen, Proportionen. 2 St.
- Geometrie: Spieker VI bis VIII und einiges aus XII. 2 St. STAHLCKER.
- Naturwissenschaft 2 St. Chemie und Mineralogie. PAULUS. WUNDT.
- Turnen 2 St. STAHLCKER. Im Sommer Turnspiele zusammen mit den Klassen VII—IX. ÖSTERLEN.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. für Kl. VI—IX. MERZ.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Oesterlen.

- Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3, 4 und 6, oder 10. 14a. 17a. 26b. 27. 28. 34. 34a. 39b. 40. 43. 45a. (46—49.) 52b und c. (54a.) 55a und b. 57. 57a. 58a. 59. 60. 61. 62. 67. Außerdem: Gréville, Dosia; Velhagen und Klasing.
- Religion 2 St. Evangelisch: Neues Testament (Paulusbriefe und Johannesevangelium) bis Weihnachten. Altes Testament, Einleitung und Geschichte. VÖHRINGER.
- Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.
- Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch nach Schauenburg und Hoche I, Abschnitt I—XII. Das Wichtigste aus der althochdeutschen Literatur. Aufsätze. Vortragübungen. NÄGELE. GEHRING. SONTHEIMER.
- Latein 7 St. Exposition: Sallust, Jugurtha. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Vergil, Aeneis, Auswahl aus Buch IV. V. VI. 5 St.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit schriftlicher Exposition. 2 St. STAHLCKER.
- Griechisch 7 St. Herodot V—VII, ausgewählte Stücke. Homer, Odyssee VII—XII. 5 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Periode in der Klasse; mündliche Übungen in der Komposition. 2 St. ÖSTERLEN.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Formenlehre: Verbum. Mündliche Exposition und schriftliche Komposition. MERZ.
- Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch B, Abschnitt 53—71.

- Deschaumes, Le siège de Paris, 1870—71. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Wershoven, English History. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. HESSELMAYER.
- Geschichte 2 St. Römische Geschichte vom Jahre 44 v. Ch. an, Mittelalter bis 1493. OESTERLEN.
- Erdkunde 2 St. Europa; Übersicht über die vier andern Weltteile. STAHLCKER. MAIER. FÖRG. GRIESINGER.
- Mathematik 4 St. Algebra: Wurzeln, Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen vom II. Grad mit einer Unbekannten. 2 St.
- Geometrie: Spieker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. STAHLCKER.
- Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS. WUNDT.
- Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. s. Kl. VI.
- Klasse VIII.** Klassenlehrer: Professor Nägele. Stellvertreter: Gymnasialvikar Gehring, Dr. Sontheimer.
- Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 6, oder 10. 14 a und b. 17 a. 23 a und b. 24. 25. 34. 34 a. 35. 37. 39. 43. 45 a, (46—49.) 52 b und d. 55. 57. 57 a. 58 a. 60—63. 66. 67. Ferner Deschaumes, siège de Paris; Rengersche Buchhandlung, Leipzig.
- Religion 2 St. Evangelisch (gemeinsam mit Kl. IX): Glaubens- und Sittenlehre. VÖHRINGER. Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Deutsche Literatur vom 14. Jahrhundert bis Herder. Aufsätze. Vortragübungen. NÄGELE. GEHRING. SONTHEIMER.
- Latein 7 St. Exposition: Cicero, ausgewählte Briefe. Tacitus, Germania. Horaz, ausgewählte Oden und Epoden. 5½ St.
- Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 1½ St. NÄGELE. GEHRING. SONTHEIMER.
- Griechisch 7 St. Platon, Apologie. Demosthenes, 1. und 3. Olynthische, 1. Philip-pische Rede. Ilias I. II (bis 483). III, VI, IX—XII mit Auswahl. Alle 14 Tage schriftliche Exposition. P. KNAPP. GRIESINGER.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Kl. IX). Ausgewählte Stücke aus Genesis, Josua, Samuelis, Könige, Psalmen, Jesaia, Jeremia. Wiederholungen aus der Grammatik. Schriftliche Übungen (Diktate und Übersetzungen). MERZ.
- Französisch 3 St. Grammatik nach Plötz-Kares, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung, Abschnitt VIII, nebst einem Teil des abschließenden Kursus. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Ausgewählte Essais französischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, herausgegeben von Fuchs; Velhagen und Klasing. Französische Literaturgeschichte, besonders des 17. und 18. Jahrhunderts. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Dickens, the cricket on the hearth. Macaulay, the state of England 1685. Rektor KRIMMEL.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit vom Zeitalter der Entdeckungen bis 1740. TH. KNAPP.
- Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Wiederholungen. Aufgaben aus Bardey. 1 St.

- Stereometrie nach Kommerell, 1. und 2. Abschnitt. $1\frac{1}{2}$ St. Trigonometrie. $1\frac{1}{2}$ St.
PAULUS. WUNDT.
Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik.
PAULUS. WUNDT.
Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Kl. VI.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. P. Knapp. Stellvertreter Dr. Griesinger.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 6, oder 10. 14b. 17a. 23. 23d. 24. 34. 34a. 36a. 39. 43. 45 a. (46—49.) 50. 51. 55. 57. 57a. 58a. 60—63. 66—68. 70. Ferner Sophokles, Antigone, Teubnerse Textausgabe von Dindorf und Mekler. Plato, Protagoras, erklärt von Petersen; Berlin, Weidmann. France, le crime de Sylvestre Bonnard; Velhagen und Klasing.

- Religion 2 St. Evangelisch s. Kl. VIII. Katholisch s. Kl. VI.
Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Aufsätze. Vortrag-
übungen. NÄGELE. GEHRING. SONTHEIMER.
Latein 7 St. Tacitus, Annalen I vollständig, II mit Auslassungen. Tacitus, dialogus de
oratoribus. Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten). Horaz, ausgewählte
Satiren und Episteln.
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. P. KNAPP. GRIESINGER.
Griechisch 6 St. Thukydides VI und VII mit Auswahl. Plato, Staat, 1. Buch. Sopho-
kles, Antigone. Homer, Ilias XVI, XVIII, XXII, XXIV mit Auswahl. Schriftliche
Komposition und Exposition. BRACHER. TH. KNAPP.
Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Klasse VIII). MERZ.
Französisch 2 St. Taine, Napoléon Bonaparte, herausgegeben von Sahr; Velhagen und
Klasing. Abschluß und Wiederholung der Grammatik, Stilübungen. Alle 14 Tage
eine schriftliche Arbeit. OESTERLEN.
Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1740 an. TH. KNAPP.
Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Zinseszins- und Rentenrech-
nungen. Wiederholungen. Graphische Darstellungen. 1 St. Stereometrie nach
Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische Wiederholungen.
1 St. Mathematische Geographie. 1 St. PAULUS. WUNDT.
Naturwissenschaft 2 St. Mineralogie und Geologie. PAULUS. WUNDT.
Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Psychologie und
Logik. BRACHER. MAIER. STAHLCKER.
Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Klasse VI.

Elementarschule. *)

Untere Abteilung. Elementarlehrer Hettler. Stellvertreter Gös, Grobe, Streißle.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 21. 22. 22a.

- Religion. Evangelisch 3 St. Biblische Geschichte. HETTLER, GÖS, GROBE, WÖßNER.
Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse.

*) Die Elementarschule bereitet für Gymnasium und Realschule vor.

Deutsche Sprache 12 St. Lesen. Abschreiben. Rechtschreibübungen. Fibel. Gedichte.
Anschauungsunterricht 1 St.
Rechnen 4 St. Zählen, Zusammenzählen und Abziehen mit 1 bis 6 im Zahlenraum bis 100.

Obere Abteilung. Elementarlehrer Doster. Elementarlehrer Wößner.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 20. 22 a.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.

Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 10 St. Gommel und Schick, Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch. Kenntnis der beugbaren Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelernt: Poetisches aus dem Lesebuch.

Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen.

Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Sätze in deutscher Schrift. Arabische Ziffern. DOSTER. STREIBLE.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahrs, vom Herbst bis Weihnachten, von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in der unteren Abteilung des Gymnasiums (Vorklasse und Kl. I—V) für das erste Drittel des Jahres 14, für die beiden andern je 13, zusammen also 40 Mark,

in der oberen Abteilung je 20 Mark, also jährlich 60 Mark,

in beiden Elementarklassen je 7 Mark, also jährlich 21 Mark.

Dazu kommen Gebühren an den Schuldiener für Tinte u. a. am Obergymnasium je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig, ferner für die Schülerbibliothek am Gymnasium je 10 Pfennig für das Drittel des Schuljahrs; außerdem zahlt jeder Neueintretende dem Schuldiener 1 Mark.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Die von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen genehmigten „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums“ hat nach § 31 dieser Vorschriften jeder Schüler seinen Eltern oder deren Stellvertreter mitzuteilen und je am ersten Tag des Schuljahrs (vom Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben) in die Schule mitzubringen.

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter ihn dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, daß sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, daß die Eltern ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergnügungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind, den Sinn der Schüler zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Pflichten abzuziehen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

§ 14: „Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuch gehindert, so muß der Klassenlehrer im Laufe des ersten Tages der Abwesenheit durch den Vater oder dessen Stellvertreter hievon (mit Angabe der Klasse) schriftlich benachrichtigt werden.“ Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben genannten Zeit, zulässig. „Wenn die Krankheit mehrere Tage dauert, so hat der Schüler noch außerdem beim Wiedereintritt dem Lehrer eine schriftliche Erklärung über die Dauer des Unwohlseins zu übergeben. Für vorübergehende Entbindung vom Turnen ist allemal eine besondere schriftliche Entschuldigung vorzulegen.“ Daß diesen Bestimmungen entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegen.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, daß sie, in Erwägung der Tatsache, daß das Gymnasium eine öffentliche Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien oder eine Verlängerung derselben nur ausnahmsweise und nur aus unabweisbaren Gründen erwirken.

Verzeichnis der am Gymnasium und an der Elementarschule zu Tübingen dauernd eingeführten Bücher.

I. Religion.

a) evangelisch.

1. NETOLICZKA, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
2. WURSTER, christliche Glaubens- und Sittenlehre.
3. KÖSTLIN, Leitfaden a) zum Alten, b) zum Neuen Testament.
4. Deutsche Bibel.
5. Biblisches Lesebuch.
6. Griechisches Neues Testament.
7. Spruch- und Liederbuch.
8. BACMEISTER, biblische Geschichte.
9. BAß, REINHARDT und SPOHN, biblische Geschichte.

b) katholisch.

10. WEDEWER, Grundriß der Apologetik und Grundriß der Kirchengeschichte.
11. SCHUSTER-MEY, biblische Geschichte.
12. Katechismus für das Bistum Rottenburg.
13. MEY, Religionsunterricht für die unteren Schuljahre.

II. Deutsch.

14. SCHAUBURG und HOCHÉ, deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Schulen. a) I. b) II.
15. Uhlands Gedichte
16. Schillers Gedichte
17. GOETHE, Hermann und Dorothea
- 17a. EGELHAAF, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
18. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. a) I, b) II, c) III, d) IV, e) V, f) VI.
19. LYON, Handbuch der deutschen Sprache. a) für Sexta. b) für Quinta. c) für Quarta. d) für Tertia.
20. GOMMEL und SCHICK, Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen.
21. Fibel für die evang. Volksschulen Württembergs.
22. WALTER, erster Leseunterricht.
- 22a. SCHICK und STÄBLER, Rechtschreib- u. Sprachbuch.

III. Latein.

23. TACITUS, Annalen und Historien IV und V, Ausgabe von Stegmann.
23a. TACITUS, Germania, Teubnersche Schülerausgabe von Altenburg.
23b. TACITUS, AGRICOLA; dieselbe Ausgabe.
23c. TACITUS, Historien. Textausgabe von Halm.
23d. TACITUS, dialogus de oratoribus, Ausgabe von WOLFF, Verlag von PERTHES.
24. HORAZ, Ausgabe von KELLER und HÄUBNER.
25. CICERO, ausgewählte Briefe von LUTHMER.
26. CICERO, ausgewählte Reden, Teubnersche Textausgabe. a) I. b) II.
27. SALLUST, Teubnersche Textausgabe von EUßNER.
28. VERGIL, Textausgabe von GÜTHLING.
29. LIVIUS, der zweite Punische Krieg, von FÜGNER.
30. CAESAR, bellum Gallicum, Teubnerscher Schultext von SCHMALZ.
31. LHOMOND, viri illustres.
32. SEDLMAYER, ausgewählte Gedichte des Ovid.
33. HERZOG, Übungsbuch a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V.
34. LANDGRAF, lateinische Schulgrammatik.
34a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch; empfohlen wird das von HEINICHEN.

IV. Griechisch.

35. DEMOSTHENES, 9 Philippische Reden, Teubnerscher Schultext von THALHEIM.
36. THUKYDIDES, Teubnerscher Schultext von WIDMANN. a) Buch I—III. b) Buch VI—VIII.
37. Platonis Euthyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo, Teubnersche Textausgabe von WOHLRAB.
38. Griechische Lyriker, Auswahl von BIESE.
39. Homer, a) Ilias. b) Odyssee. Teubnersche Textausgabe.
40. HERODOT, Teubnerscher Schultext v. FRITSCH.
41.

42. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von GEMOLL.

- 42a. MEZGER und SCHMID, griechische Chrestomathie. Ausgabe von THIERER.
43. KAEGI, griechische Schulgrammatik.
43a. KAEGI, kurzgefaßte griechische Schulgrammatik.
44. KAEGI, griechisches Übungsbuch. a) I. b) II.
45. Griechische Wörter für die Klassen IV und V der württembergischen Gymnasien.
45a. Griechisch-deutsches Wörterbuch; empfohlen wird das von BENSELER-KAEGI.

V. Hebräisch.

46. Hebräische Bibel; empfohlen wird die Ausgabe von THEILE.
47. Hebräisches Wörterbuch; empfohlen wird das von SIEGFRIED und STADE.
48. STRACK, hebräische Grammatik mit Übungsbuch.
49. STRACK, hebräisches Vokabular.

VI. Französisch.

50. PLÖTZ-KARES, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
51. PLÖTZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
52. PLÖTZ, französische Elementargrammatik.
52a. PLÖTZ-KARES, Elementarbuch, Ausgabe A.
52b. PLÖTZ-KARES, Sprachlehre.
52c. PLÖTZ-KARES, Übungsbuch, Ausgabe A.
52d. dasselbe, Ausgabe B.
52e. dasselbe, Ausgabe E.
52f. Französische Wörter für die Klassen III—VII der württembergischen Gymnasien.

VII. Englisch.

54. WAGNER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.
54a. WERSHOVEN, English History.

VIII. Geschichte.

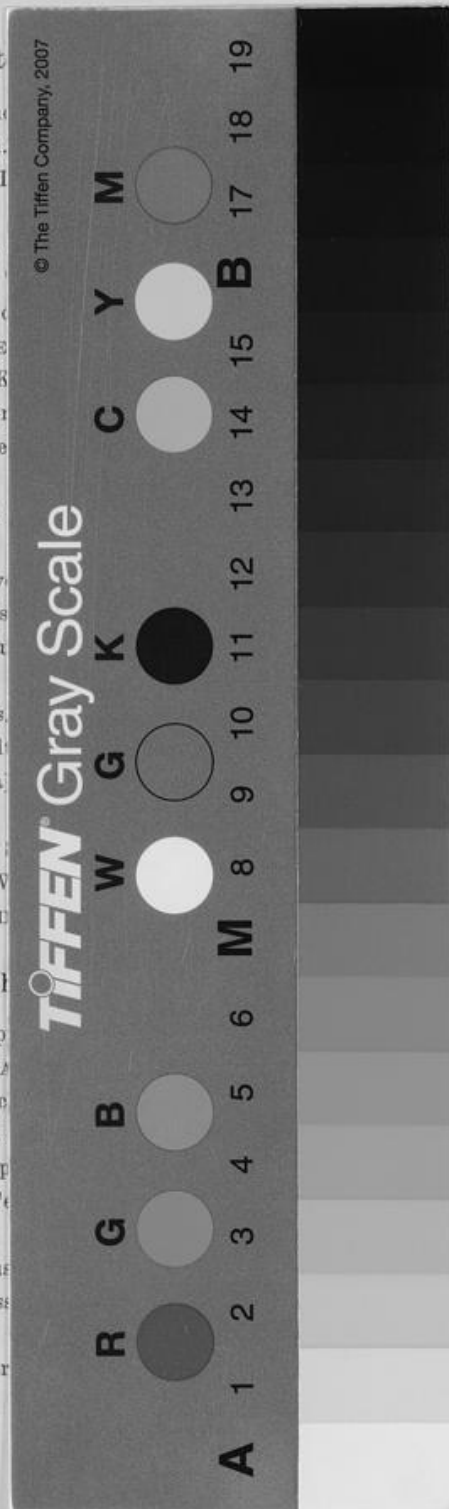
55. NEUBAUER, Lehrbuch der Geschichte. a) III. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.

III. Latein

- 23. TACITUS, Annalen und Historien, Ausgabe von Stegmann.
- 23a. TACITUS, Germania, Teubnersche Ausgabe von Altenburg.
- 23b. TACITUS, AGRICOLA; Ausgabe von Altenburg.
- 23c. TACITUS, Historien.
- 23d. TACITUS, dialogus de oratore, Ausgabe von WOLFF, Verlag von Pöhlmann.
- 24. HORAZ, Ausgabe von Bode.
- 25. CICERO, ausgewählte Reden, Ausgabe von Bode.
- 26. CICERO, ausgewählte Reden, Ausgabe. a) I. b) II.
- 27. SALLUST, Teubnersche Ausgabe von NER.
- 28. VERGIL, Textausgabe von Bode.
- 29. LIVIUS, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Bode.
- 30. CAESAR, bellum Gallicum, Text von SCHMALZ.
- 31. LHOMOND, viri illustres, Ausgabe von Bode.
- 32. SEDLMAYER, ausgewählte Reden, Ausgabe von Bode.
- 33. HERZOG, Übungsbuch a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V.
- 34. LANDGRAF, lateinische Grammatik, Ausgabe von Bode.
- 34a. Lateinisch-deutsches Vokabular, wird das von HEINICHEN.

IV. Griechisch

- 35. DEMOSTHENES, 9 Philippische Reden, Teubnerscher Schultext von THIERER.
- 36. THUKYDIDES, Teubnersche Ausgabe von MANN. a) Buch I—III.
- 37. Platonis Euthyphro, Apologia, Phaedo, Teubnersche Ausgabe von RAB.
- 38. Griechische Lyriker, Ausgabe von Bode.
- 39. Homer, a) Ilias. b) Odyssee, Ausgabe von Bode.
- 40. HERODOT, Teubnerscher Schultext von THIERER.
- 41. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von THIERER.



Anabasis, Teubnerscher Schultext

von THIERER, griechische Chrestomathie, Ausgabe von THIERER.

griechische Schulgrammatik. Übungsbuch. a) I. b) II.

Wörter für die Klassen IV und V der bayerischen Gymnasien.

deutsches Wörterbuch; empfohlen von BENSELER-KAEGI.

V. Hebräisch.

deutsches Wörterbuch; empfohlen wird die Ausgabe

von BENSELER-KAEGI. Wörterbuch; empfohlen wird das von BENSELER-KAEGI.

griechische Grammatik mit Übungsbuch. griechisches Vokabular.

VI. Französisch.

deutsches Wörterbuch; französische Schulgrammatik in französischer Sprache.

Wörterbuch zur Erlernung der französischen Sprache.

griechische Elementargrammatik. griechische Elementargrammatik.

deutsches Wörterbuch, Ausgabe A. griechische Sprachlehre.

deutsches Wörterbuch, Ausgabe A. griechische Übungsbuch.

deutsches Wörterbuch, Ausgabe B. griechische Übungsbuch, Ausgabe E.

Wörter für die Klassen III—VII der bayerischen Gymnasien.

VII. Englisch.

deutsches Wörterbuch und Lesebuch der englischen Sprache. English History.

II. Geschichte.

deutsches Wörterbuch der Geschichte. a) III. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.

56. HESSELMAYER, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht.
57. PUTZGER, historischer Schulatlas.
57a. LUCKENBACH, Kunst und Geschichte. I. Teil.
58. Zeittafeln a) für die oberen, b) für die unteren Klassen.

IX. Geographie.

- 59 PÜTZ-BEHR, Leitfaden der Erdbeschreibung.
59a. ULE, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe A, 2. Teil.
60. DIERCKE und GÄBLER, Schulatlas.

X. Mathematik.

61. SPIEKER, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
62. BARDEY, Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe!)
63. KOMMERELL-HAUCK, Lehrbuch der Stereometrie.

64. STOCKMAYER-THOMAS-FETSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht: a) 3. Bändchen. b) 4. Bändchen. c) 5. Bändchen. d) 6. Bändchen.
65. FETSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht. a) 1. Bändchen. b) 2. Bändchen.
66. GAUß, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

XI. Naturkunde.

67. JOCHMANN-HERMES-SPIEß, Grundriß der Experimentalphysik.
68. WOSSIDLO, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.
69. OHMANN, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.

XII. Philosophie.

70. ELSENHANS, Psychologie und Logik.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September, der Unterricht an diesem Tage vormittags 9 Uhr.

TÜBINGEN, im Juli 1907.

Königliches Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Th. Knapp.

Das Kaiserthum ist ein Reich, das sich über alle Länder der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Völker der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Jahrhunderte der Erde erstreckt.

XI. Kaiserthum.

Das Kaiserthum ist ein Reich, das sich über alle Länder der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Völker der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Jahrhunderte der Erde erstreckt.

XII. Kaiserthum.

Das Kaiserthum ist ein Reich, das sich über alle Länder der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Völker der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Jahrhunderte der Erde erstreckt.

Das Kaiserthum ist ein Reich, das sich über alle Länder der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Völker der Erde erstreckt. Es ist ein Reich, das sich über alle Jahrhunderte der Erde erstreckt.

Königliches Historisches Gymnasium

Dr. Th. Köpcke